



In Gemeinschaft leben

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. Zum Beispiel: Hattest du letzte Woche einen Konflikt, wenn ja, worum ging es?

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

Hauskirchen sind etwas besonders Wertvolles in unserer Gemeinde. Hauskirchen sind Beziehungen in den wir Jüngerschaft miteinander leben wollen. Deswegen sprechen wir unter anderem über Bibeltex te an unseren regelmäßigen Treffen. Dieser Leit faden soll ein vom Heiligen Geist und Liebe geprägtes Gespräch nicht ersetzen, sondern fördern. Deswegen halten wir die Fragen bewusst sehr offen und kurz.

Als Moderator für den Austausch kannst du beten, dass der Heilige Geist dich führt und dir Weisheit schenkt. Hier sind Punkte, auf die du achten kannst:

- Versuche jeden in das Gespräch miteinzubinden.
 - Bedanke dich bei denen, die vertrauensvolle Offenheit leben.
 - Vielredner darfst du zur rechten Zeit unterbrechen, damit die Gruppe nicht die Kraft verliert.
1. Lest gemeinsam den Text aus Epheser 4, 25-32
Erlaubt euch einen Moment Stille und lest den Text dann noch einmal.
→ Auch nach dem zweiten Lesen, sollte wieder eine Stille sein, in der jeder für sich nachdenken und hören kann. Es ist oft nicht gut, wenn wir zu schnell reden.
 2. Für den Austausch kannst du dich an folgenden simplen, aber persönlichen Fragen orientieren:
 - Was findest du interessant, was fällt dir auf?
 - Welches Wort, welche Aussage sagt Gott dir?
 - Spürst du das du davon nächste Woche etwas umsetzen musst?
 3. Betet gemeinsam für die Sachen.

IV. Aussendung mit einem Segen

Zum Beispiel mit *Römer 5, 1*

1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.

Bund der Barmherzigkeit



Ich will vergeben,	Ich spreche Dir zu, dass ich Dir, wenn etwas zwischen uns steht, vergeben will und so schnell wie möglich auch werde.	Matth. 6,12-15; 18,21ff Matth. 7,1
barmherzig sein,	Ich sage Dir zu, dass ich Dir mit der Barmherzigkeit begegnen will, mit der Jesus Dir und mir begegnet. Egal, ob Du versagst oder Fehler machst, von meiner Seite soll Liebe und Annahme kommen, und nicht Verurteilung.	Matth. 5,23-24
mich um unsere Beziehung bemühen,	Dort, wo unsere Beziehung gestört ist, verpflichte ich mich, dass ich mich um Klärung bemühe, egal ob ich denke, es läge an mir oder der Meinung bin, dass es an Dir liegt, oder ich gar nicht weiß, was die Ursache ist. Alle Beteiligten sind nämlich gehalten, sich um Einheit zu bemühen.	Matth. 18,15-17
zuerst mit dir reden,	Ich verpflichte mich, immer wenn ich der Meinung bin, dass bei Dir etwas schief läuft, auf Dich zuerst zu zukommen und nicht über Dich zu reden. Die biblische Anweisung ist klar und eindeutig.	Eph. 5,21
offen für Veränderung durch dich sein.	Ich erkläre, dass ich offen dafür bin, dass Gott mich durch Dich verändern kann und darf.	

Daraus folgt: Wenn ich nicht auf Dich zugehe, dann kannst Du Dir sicher sein, dass dann auch nichts zwischen Dir und mir steht!

Ich will dich fördern, dir dienen	Von ganzem Herzen möchte ich dich fördern und Dir dazu mit meinen Gaben und Fähigkeiten dienen.	Matth. 20,25 ff
--	---	-----------------